



WIE DEUTSCHE STÄDTE DEN TALENTWETTBEWERB GEWINNEN

Prof. Dr. Björn Bloching | Roland Berger Strategy Consultants

Dresden, 12. September 2008

Deutsche Städte im internationalen Wettbewerb um die besten Talente – Vier Beobachtungen

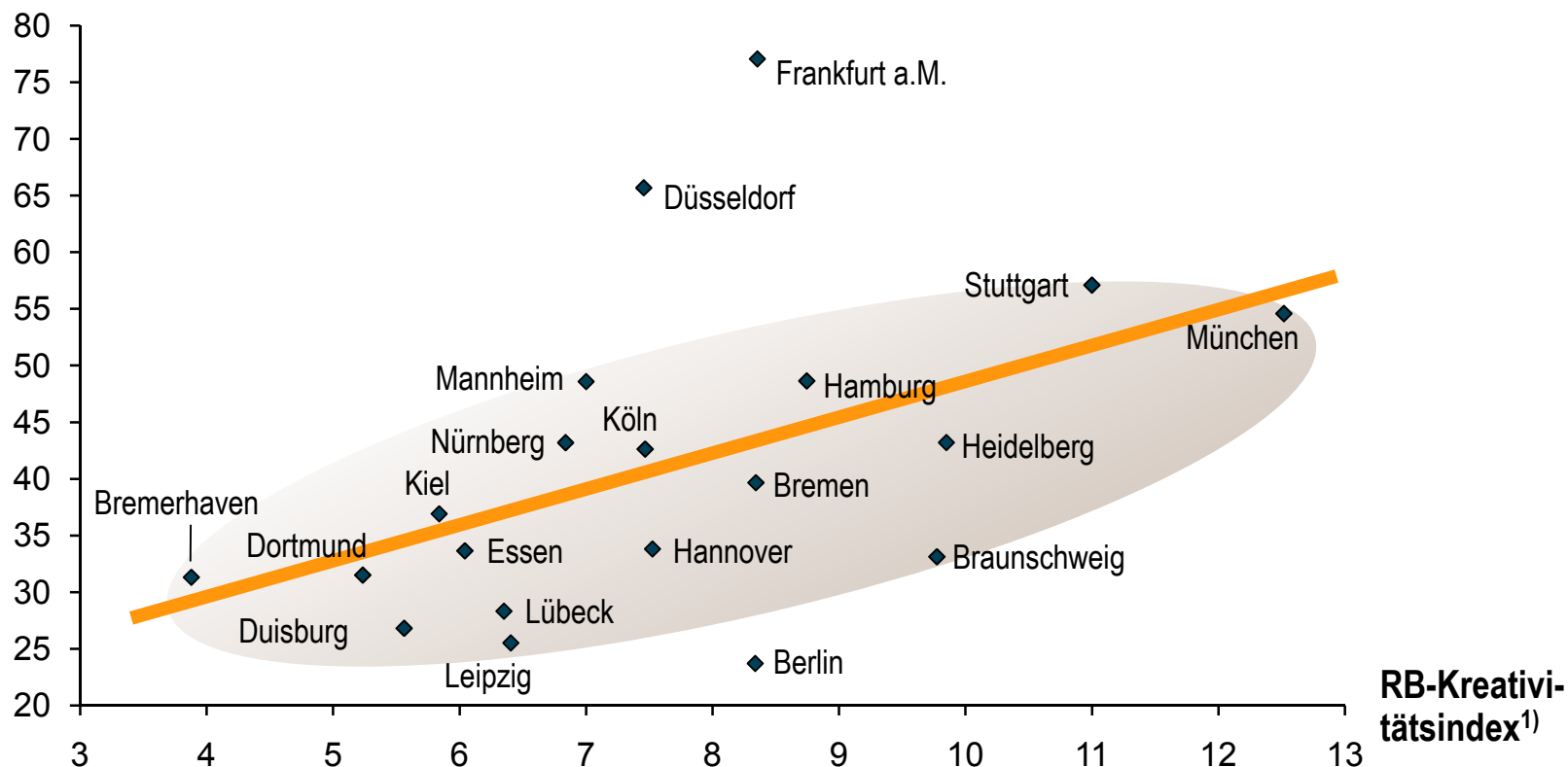
1. Nur Städte, die die Kreative Klasse anziehen, werden erfolgreich bleiben
2. Qualifizierte Talente werden immer knapper
3. Viele deutsche Städte mit klaren Schwächen in der Talentbindung und -gewinnung
4. Was deutsche Städte jetzt tun sollten



Beobachtung 1: Die Bindung und Gewinnung der 'Kreativen Klasse' wird zum Schlüsselfaktor städtischen Erfolgs

Städtischer Wirtschaftserfolg und Kreativität

BIP/Kopf [K EUR]



1) Technologie, Talent, Toleranz

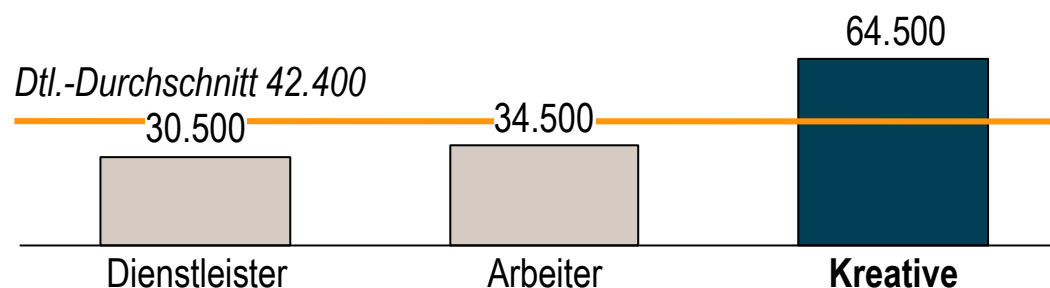
Richard Florida hat gezeigt, dass es die Talente der 'Kreativen Klasse' sind, die die Wissensökonomie voran bringen

DEFINITION "KREATIVE"

Mitglieder der Kreativen Klasse entwickeln bei ihrer Tätigkeit neues Nutzbares:

- > IT & mathematische Berufe
- > Ingenieure, Architekten, Naturwissenschaftler
- > Kunst, Medien, Entertainment
- > Management

JAHRES-EINKOMMEN [EUR]



KRITERIEN FÜR ORTS-WAHL

Grunderkenntnis

Arbeiter und Dienstleister:
"People follow jobs"

Kreative:
"JOBS FOLLOW PEOPLE"

KRITERIEN

Arbeiter- und Dienstleister

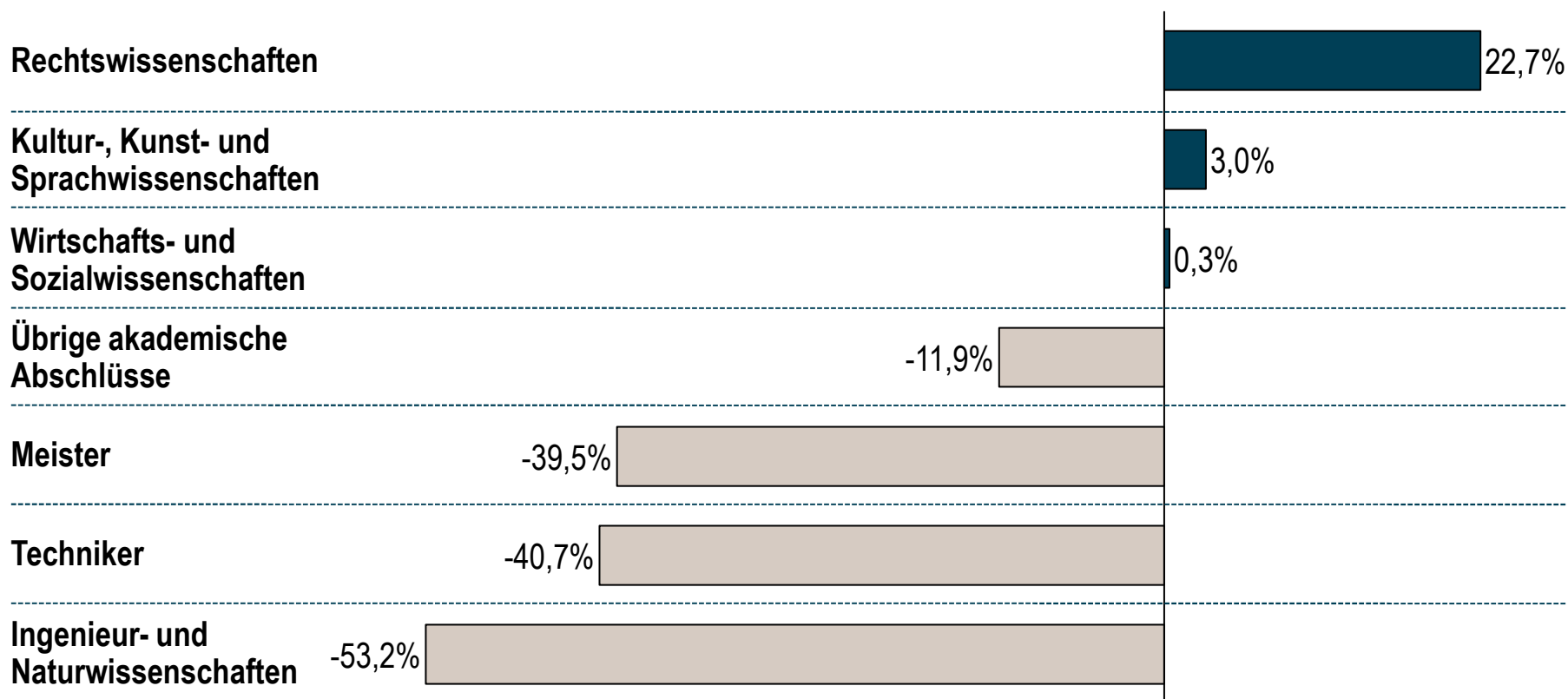
- 1 Job-Sicherheit
- 2 Bezahlung
- 3 Job-Verfügbarkeit

KREATIVE

- 1 Lebensqualität
- 2 Berufliche Herausforderung
- 3 Berufliche Flexibilität

Beobachtung 2: Qualifizierte Talente werden immer knapper, und erfolgreiche europäische Städte richten sich darauf aus

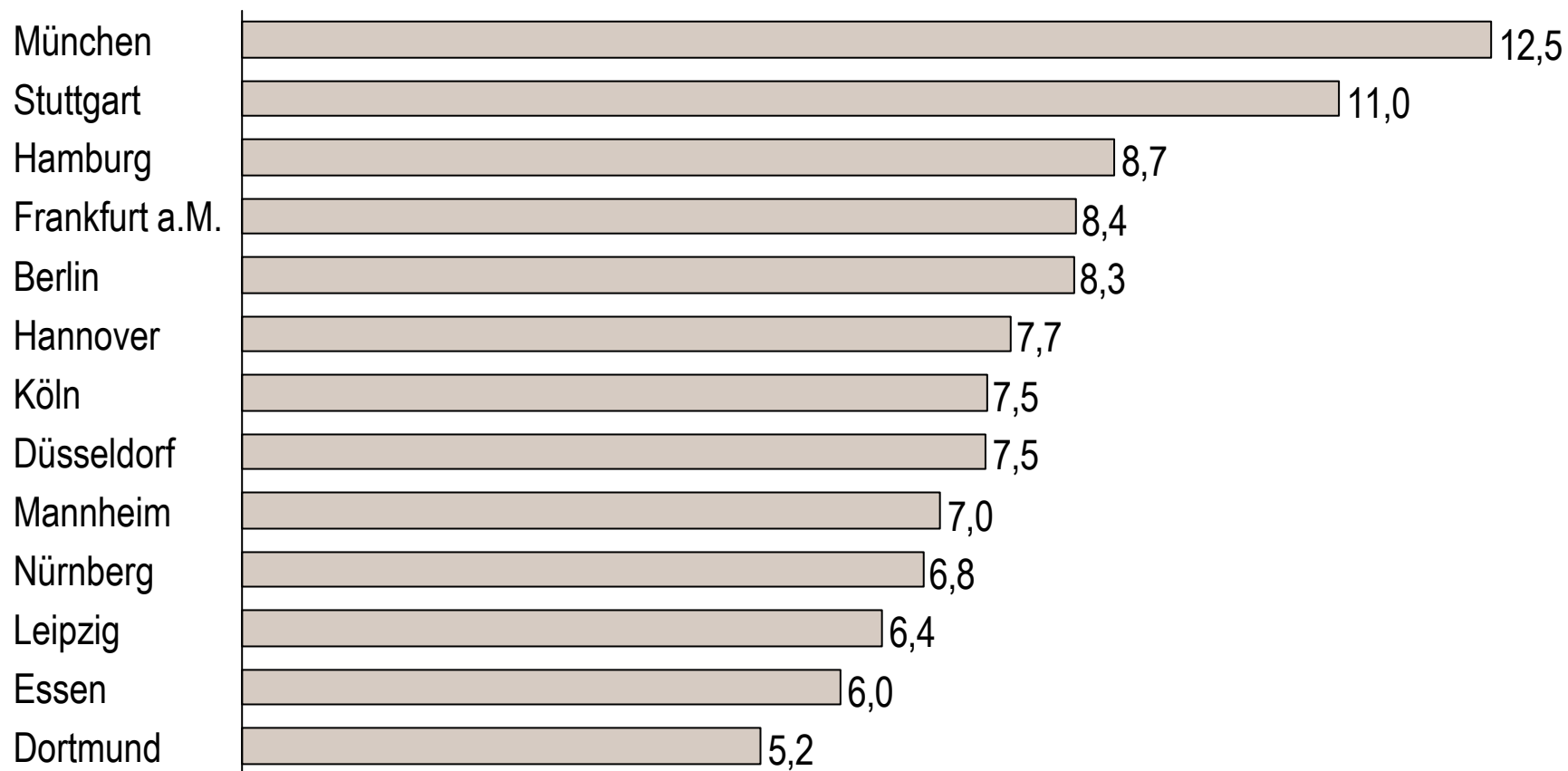
Entwicklung und Verfügbarkeit hochqualifizierter Arbeitskräfte seit 2003



Anmerkung: Saldo der prozentualen Antwortkategorien "verbessert" und "verschlechtert"; hochgerechnet

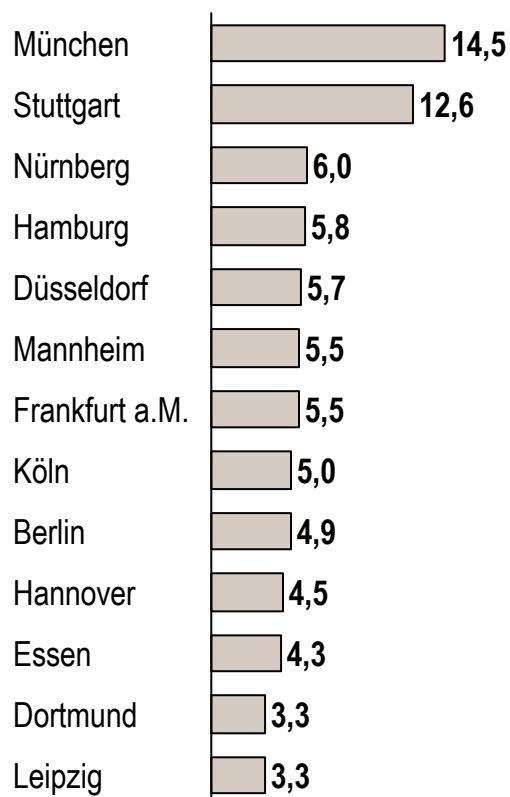
Beobachtung 3: Viele deutsche Städte zeigen Schwächen in der Bindung und Gewinnung der Talente der Kreativen Klasse

ERGEBNIS DES RB-KREATIVITÄTSINDEX 2008

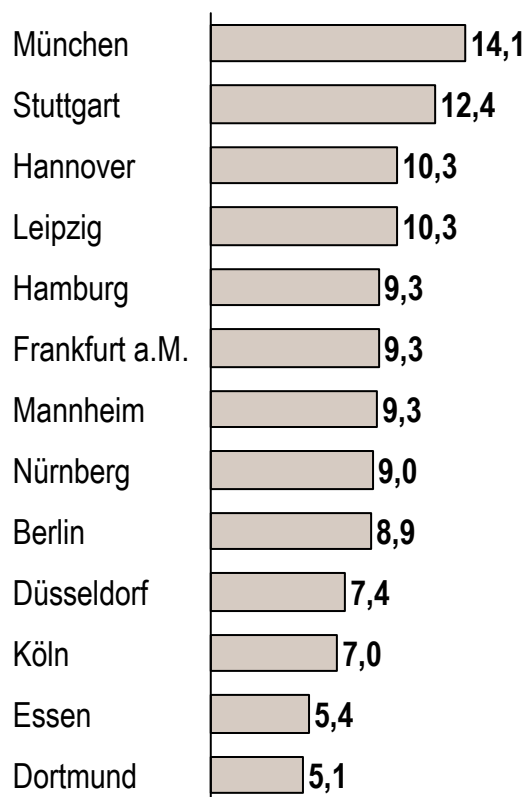


München und Stuttgart mangelt es 'nur' an "Toleranz", alle übrigen Städte haben Schwächen in mehreren Feldern

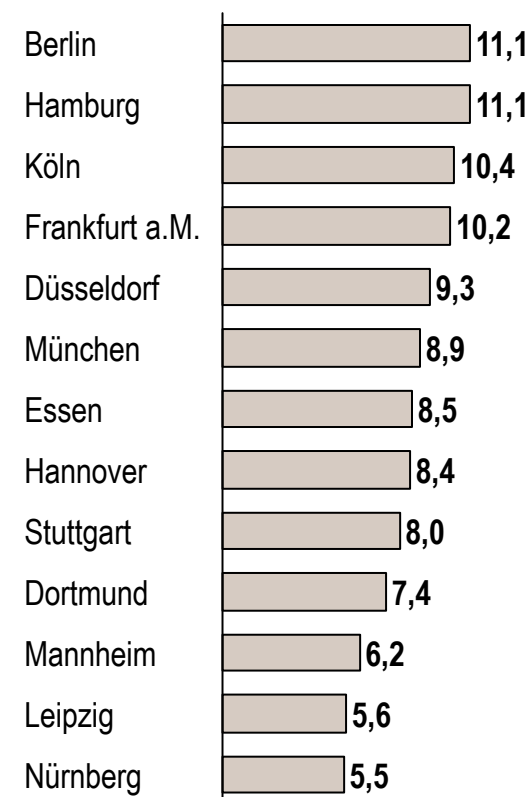
1 TECHNOLOGIEINDEX



2 TALENTINDEX



3 TOLERANZINDEX



Leider fehlen vielen deutschen Städten die Entscheidungsgrundlagen für eine passgenaue Talentstrategie

ERFOLGSFAKTOREN DER TALENTGEWINNUNG

- > Präzise Schätzungen der Talentbedarfe nach Clustern über das nächste Jahrzehnt (Quantität, Berufsbilder, Fachrichtungen)
- > Genaue Kenntnisse der Bedürfnisse und Wertevorstellungen der relevanten Talente ("wo und wie wollen sie leben und arbeiten?")
- > Klare Bewertung der strategischen Wichtigkeit und Anziehbarkeit verschiedener Talentsegmente
- > Maßgeschneiderte Strategien zur Bindung/ Gewinnung der priorisierten Talente – gezielte Stadtentwicklung und genaue Ansprache statt Schrotschuss

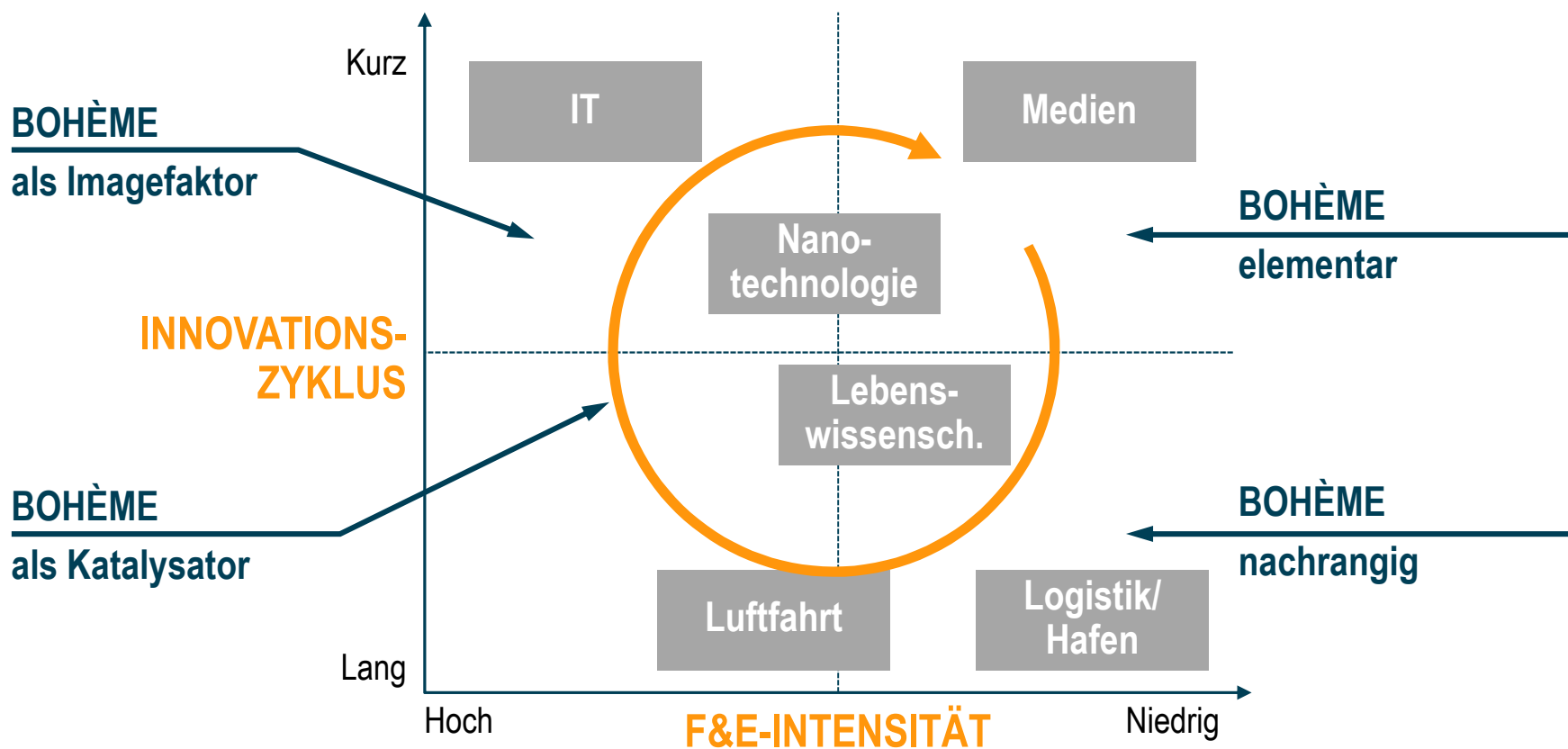


AUSGANGSSITUATION DEUTSCHER STÄDTE

- > Fokus der Wirtschaftsförderungen bislang auf Unternehmen – kaum Bewusstsein und Ansätze zur Talentgewinnung vorhanden
- > Trotz vielfacher Marktforschungen fehlen meist detaillierte Bedürfnis-/Werte-abfragen – regional wie überregional
- > Ansätze und Methoden zur Segmentierung und Priorisierung von Talentzielgruppen häufig unbekannt
- > Talente werden oftmals als homogene Masse angesehen – Motto: Eine Kreativstrategie für alle

Beispiel Bohème: Ihre Bedeutung hängt stark von der Clusterstruktur einer Stadt ab

Rolle der Bohème in Abhängigkeit vom Clustertyp (schematisch)



Projektbeispiel: Für Hamburg haben wir alle Talentgruppen analysiert und anschließend bewertet und priorisiert

Bewertungsmatrix für Zielgruppen (Projektbeispiel Hamburg)



1) Die nicht-akademischen Kunst-/Kulturschaffenden sind in die Bewertung inkludiert

2) Diese Talentgruppen kommen heute schon sehr gerne in die Metropole Hamburg und müssen daher nicht aktiv angeworben werden

Die Bedürfnisse einiger wichtiger Zielgruppen erfüllt Hamburg derzeit nicht hinreichend – Strukturelle Maßnahmen

HAMBURG STEHT FÜR...

Unterhaltungs-/ Hochkultur
Shopping
Sportmöglichkeiten

Atmosphäre/Flair
Groß-/Sportevents
Stadtbild/
Grünflächen

TALENTZIELGRUPPEN SIND ZUFRIEDEN MIT...

Atmosphäre/ Flair



Stadtbild/
Grünflächen



Sportmöglich-
keiten



... EINIGE ERWARTEN ABER ZUSÄTZLICH...



Niedrige Lebens-
haltungskosten



Wirtschaftliche
Dynamik/Aufstieg



Wissenschaft/
Bildung

... UND LEGEN KEINEN WERT AUF...



Großevents
Sportevents
Shopping

✓ = in Hamburg vorhanden ⚡ = Hamburg mit Schwächen

Beobachtung 4: Werden einfache Regeln befolgt, können deutsche Städte den Talentwettbewerb gewinnen

- 1** Verschaffen Sie sich ein klares, quantitatives Bild von der Wettbewerbsfähigkeit Ihrer Stadt – und seien Sie selbstkritisch

- 2** Verstehen Sie die Talentstrategie als ersten Schritt strategischer Stadtentwicklung – präzise Planung spart später wertvolle Ressourcen

- 3** Konzentrieren Sie Ihre Anstrengungen auf ausgewählte Cluster und Talentgruppen – weniger ist oft mehr

- 4** Entwickeln Sie ein tiefes Verständnis über die Bedürfnisse und Wertevorstellungen der relevanten Talentgruppen

- 5** Leiten Sie alle Maßnahmen aus der Cluster- und Talentstrategie ab und spiegeln Sie die Ergebnisse daran – das vermeidet Aktionismus

Roland Berger
Strategy Consultants

Prof. Dr. Björn Bloching
PARTNER

Am Sandtorkai 41
D-20457 Hamburg
Phone: +49-40-376314-446

bjoern_bloching@de.rolandberger.com

